

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Teilnachlaß Hans Thoma I**

Brief von Hans Thoma und Cella Thoma an Rosa Thoma und Agathe Thoma, 14.07.1896-17.07.1896

**Thoma, Hans**

**Bayreuth, 14.07.1896-17.07.1896**

K 2727,43,4

[urn:nbn:de:bsz:31-387271](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-387271)

Bayreuth 12. Juli 1896.

Liebe Mutter!

Es freut mich sehr zu hören  
 daß Ihr mir gütig schreiben habt.  
 Ich freue mich sehr über das  
 mir bald wieder Briefchen zu sein  
 es geht ja mich auch so sehr an.  
 Wir werden sich so viel freuen  
 und ich bin sehr froh wenn  
 mich bald wieder Ihr Briefchen  
 zu sehen ist. - Die Familien Angelegen  
 ist so lieb gegen uns, besonders die  
 Frau Angerer - wir werden jetzt  
 meistens zum Mittagessen bei  
 Angerer, sonst abends sind wir  
 wieder im Klub und im Klub, Theater  
 Dinge & Musik der Abend fast  
 Regeln mit mir und im Klub

Sind. - Die Aufführungen, wenn  
sich schon - es wenn die jetzt  
haben wo aber alles schon ist  
bei den Aufführungen (alle). -  
Am Donnerstag noch beginnen die  
Ungewöhnlichen Aufführungen, in dem  
besten der Form der zu empfinden  
sich am besten ist, es können sehr  
wird freilich Persönlichkeiten  
beobachtet für den besten Aufführungen  
Fünf Wagen mit den die alle  
an einem Abend wenn beim Spaten  
ist in ihrem Grabe zu tun, die  
ist die immer eine große Freude mit  
den ihnen (Aufführungen) von Vornherein  
in Fühlung. -

Es ist ein großer Grund für mich das  
für den Wagnis alle folgenden die mit  
haben ganz genau solche Grundes  
unsern Land wir ist für die Abrechnung  
haben - und das ist ein sehr schön so  
das alle die der mit für mich -  
für ein ganz Holz der mit das ist  
mit auch so ein guter Grund  
ein ohne das ist ab gelassen haben  
und ohne das ist ab gegeben gemacht  
haben. -

Habt also ja nicht mehr was zu  
für in habt keinen Grund die  
Tage gegeben keine Grund und  
mit der Grund für die so nicht  
das wir ja so viel Grund in dem

gemeinsam können, was Herr Dr. J. G.  
Günther zusammengebracht hat  
zu verwenden. -

Wir sind sehr dankbar, haben eine  
günstige Meinung von dem was jetzt  
in Baden gemacht von Aufbruch der  
Fakultät und wünschen Ihnen können,  
für die Arbeit von der Fürstin Oelsingen  
in Gmünd, es will uns überreden das wir  
die Fürstin Oelsingen die ganze Sache bei  
München wofür, es wird, ihr eine  
große Freude machen, willkommen  
sein. - Gedenke auch auch Herr  
in Augsburg in Gmünd in Gmünd in Gmünd  
Satzung gemacht. - Gedenke auch die  
Linn. Gedenke auch Gmünd Gmünd  
Linn. -

Auf Gmünd in Gmünd in Gmünd

Einer Gmünd Gmünd